

Literaturbesprechung

Higgins L. H. und Riley N. D.: A Field Guide to the Butterflies of Britain and Europe. 380 Seiten, 60 Farbtafeln und 369 Verbreitungskarten. Verlag Collins, London. Preis 42 Shillings.

Seit Seitz und Spuler ist kein zusammenfassendes Werk über die europäischen Tagfalter erschienen. Um so mehr ist es zu begrüßen, daß nun alle Tagfalter in Wort und Bild beschrieben werden und die neuesten Erkenntnisse der Systematik und Nomenklatur leicht überschaubar dargestellt sind. Das behandelte Gebiet umfaßt ganz Europa ohne Rußland, Nordafrika von Marokko bis Tunesien, die Kanarischen Inseln, die Azoren und Madeira. Nach einer kurzen Beschreibung jener morphologischen Merkmale der Schmetterlinge, die für eine Bestimmung notwendig sind, folgt eine Anleitung zum Sammeln und zur Anlage einer Sammlung. Hier vermißt man aber zumindest einige Worte über den Naturschutz, der bei der heutigen Bestandsbedrohung der Schmetterlinge durch Umweltveränderungen auch in bezug auf das Sammeln angebracht wäre. In einer „Checklist“ sind alle Gattungen und Arten zusammengestellt und leicht überschaubar. Ein erklärendes Verzeichnis der Fachausdrücke erleichtert die Benützung. Im systematischen Teil werden die Arten beschrieben, wobei neben den wissenschaftlichen Namen so weit vorhanden auch die Vulgarnamen der meisten europäischen Sprachen beigefügt sind. Zitiert wird außerdem der Autor mit Datum, der Typenfundort und die Synonyme. Die Beschreibungen sind kurz und beschränken sich auf die wichtigsten Merkmale, da der Habitus bei jeder Art zumindest in einem Exemplar mit Ober- und Unterseite in hervorragenden Aquarellen und sehr guter Drucktechnik abgebildet wird. Flugzeit und Generationenfolge sind kurz vermerkt, umfassen aber nicht immer alle bekannten Daten. Lebensraum und Nahrungspflanzen sowie die Verbreitung im Gebiet sind angegeben, wobei letztere wohl nicht immer vollständig ist. Sie wird nach den Textangaben in kleinen aber sehr übersichtlichen Verbreitungskarten am Ende des Buches dargestellt. Die Variation wird in kurzer Form behandelt und einige der auffallendsten benannten Formen werden erwähnt. Sehr zu begrüßen ist, daß Hinweise auf leicht zu verwechselnde Arten gegeben werden und die Unterschiede herausgestellt sind. Rassen sind nur in geringem Maße aufgeführt und beschrieben, ihr Vorkommen wird aber häufig erwähnt. Dagegen bleiben die Entwicklungsstadien völlig unberücksichtigt. Ihre Beschreibung würde allerdings den Umfang des Buches um ein Vielfaches steigern. Daß man schließlich nicht alle Arten nur nach Bildern bestimmen kann, wird nicht übersehen. Es werden allerdings nur Hinweise gegeben, daß eine richtige Bestimmung nur mittels Genitalmorphologie möglich ist. Nähere Beschreibung derselben fehlt, ist von einem „Field Guide“ aber auch nicht zu erwarten. Die Farbtafeln sind durchwegs gut gelungen und stellen den jeweiligen Arttypus dar. Es hätte aber die Benützbarkeit wesentlich erleichtert, wenn Tafeln und Legenden am Ende des Buchs zusammengefaßt worden wären, jetzt stellen sie ziemlich große Unterbrechungen im Text dar.

Im Ganzen gesehen ist das Buch sehr zu begrüßen. Es ist durch die knappe Fassung handlich und übersichtlich und deshalb im Freien, bei Reisen und dergl. leicht benützbar und erfüllt in jedem Fall die Aufgaben, die die beiden bekannten Autoren dem Werk zugedacht haben. Das Buch wird deshalb eine schnelle und weite Verbreitung finden bei naturkundlich interessierten Menschen aller Prägungen. Als Nachschlagswerk zur schnellen Information sollte es in keiner Bibliothek fehlen. W. Dierl

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: [020](#)

Autor(en)/Author(s): Dierl Wolfgang

Artikel/Article: [Literaturbesprechung 16](#)